

Die Kirche der Hamburg-Altonaer Mennoniten-Gemeinde ist an der Westseite der gr. Freiheit 73 belegen. Nachdem die frühere in großen Brände Altona's vom 8. auf den 9. Januar 1713 abgebrannt war, ist die jetzige im Jahre 1715 durch gemeinsame Beiträge der Hamburg-Altonaer Mitalieder aufgeführt worden. Der an der araken Roelen- und Lamm-

Die Synagoge der hochdeutschen Israeliten-Gemeinde (Eingang Breitestraße 50 und kleine Papagenventraste 7 und 9) wurde im Jahre 1672 erbaut. Dieselbe ist im Jahre 1881 im Innern vollständig renovirt und an den Wänden mit kararäischem Marmor belegt worden. Friedhöfe besitzt die Gemeinde drei, von denen die ar der Königsstraße und an der gr. Mainstraße im Stadtbezirk Dittenen belegen nicht mehr benutzt werden, während auf dem dritten, am Bornkampweg, seit 1874 alle Beerdigungen stattfinden.